

Volkslieder D2

Folgende Volkslieder können zur Prüfung D2 gewählt werden. Da das Transponieren zum Aufgabenbereich des Lehrgangs gehört, sind die Lieder nur in C-Dur geschrieben und stellen somit eine gute Übung zum Transponieren dar.

Viel Spaß beim Üben!

1. Am Brunnen vor dem Tore
2. Gold und Silber
3. Auf, auf zum fröhlichen Jagen
4. Das Wandern ist des Müllers Lust
5. Bunt sind schon die Wälder
6. Das Heidenröslein
7. Die Blümelein, sie schlafen
8. In einem kühlen Grunde
9. Eine Seefahrt, die ist lustig
10. Es klappert die Mühle
11. Es, es es, und es
12. Ich weiß nicht, was soll es bedeuten
13. Ich bete an die Macht der Liebe
14. Im schönsten Wiesengrunde
15. Im Krug zum grünen Kranze
16. O Du wunderschöner Westerwald
17. Tochter Zion
18. Fröhliche Weihnacht überall

Kreisruusikerbund Paderborn 1976 e.V.

Volkslieder D2

1. Am Brunnen vor dem Tore

1. Am Brun-nen vor dem To-re, da steht ein Lin-den baum. Ich träumt' in sei-nem Schat ten so
man - chen sü - ßen Traum. Ich schnitt in sei-ne Rin - de so man - ches lie-be Wort. Es
zog in Freud' und Lei - de zu ihm_mich im-mer fort, zu ihm_mich im-mer fort!

The musical notation is in 3/4 time. It consists of three staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one flat. The melody is written on a single line. There are three measures of rests (indicated by a '7' above the note) in the first and third staves. The second staff has a treble clef and a key signature of one flat. It features a triplet of eighth notes in the first measure. The third staff has a treble clef and a key signature of one flat. It features a triplet of eighth notes in the final measure. The piece ends with a double bar line.

2. Gold und Silber

1. Gold und Sil - ber lieb' ich sehr, kann's auch gut ge - brau chen, hätt' ich doch ein
gan-zes Meer, mich hin-ein zu tau-chen. 'S braucht nicht grad ge - prägt zu sein,
hab's auch so ganz ger - ne, sei's des Mon - des Sil - ber-schein, sei's das Gold der
Ster - ne. Sei's des Mon - des Sil - ber-schein, sei's das Gold der Ster - ne.

The musical notation is in 3/4 time. It consists of four staves. The first three staves have a treble clef and a key signature of one flat. The fourth staff has a treble clef and a key signature of two sharps. The melody is written on a single line. The piece ends with a double bar line.

Kreis musikerbund Paderborn 1976 e.V.

Volkslieder D2

11. Es, es es, und es

1. Es, es, es und es, es ist ein har - ter Schluß,
weil, weil, weil und weil, weil ich aus Frank - furt muß! D'rum
schlag' ich Frank - furt aus dem Sinn und wen - de mich Gott weiß wo - hin. Ich
will mein Glück pro - bie - ren, mar - schie - ren!

12. Ich weiß nicht, was soll es bedeuten

1. Ich weiß nicht, was soll es be - deu - ten, daß ich so trau - rig bin? Ein
Mär - chen aus ur - al - ten Zei - ten, das kommt mir nicht aus dem Sinn. Die
Luft ist kühl und es dun - kelt und ru - hig fließt der Rhein; der
Gip - fel des Ber - ges fun - kelt im A - bend - son - nen - schein.

Kreis musikerbund Paderborn 1976 e.V.

Volkslieder D2

13. Ich bete an die Macht der Liebe

1. Ich be - te an die Macht der Lie - be, die sich in Je - su
of - fen - bart. Ich geb' mich hin dem frei - en Trie - be, wo-durch ich
Wurm ge - lie - bet ward. Ich will, an - statt an mich zu den - ken,
ins Meer der Lie - be mich ver - sen - ken. tau -

14. Im schönsten Wiesengrunde

1. Im schön - sten Wie - sen - grun - de ist mei - ner Hei - mat Haus. Da
zog ich man - che Stun - de ins Tal hin - aus. Dich, mein
stil - les Tal, grüß' ich tau - send - mal! Dich, mein stil - les Tal, grüß' ich tau - send - mal! Da
zog ich man - che Stun - de ins Tal hin - aus.

Kreis musikerbund Paderborn 1976 e.V.

Volkslieder D2

15. Im Krug zum grünen Kranze

1. Im_ Krug zum grü - nen_ Kran - ze, da kehrt ich_ dur - stig_ ein. Da saß ein
Wand'-rer_ drin - nen, drin - nen am Tisch beim küh-len Wein. Da saß ein
Wand'-rer_ drin - nen, drin - nen am Tisch beim küh-len Wein.

16. O Du wunderschöner Westerwald

1. Heu - te wol-len wir mar-schier'n, ei - nen neu-en Marsch pro-bier'n, in dem schö-nen
We-ster-wald, ja, da pfeift der Wind so kalt. 1. O du schö - ner We - ster
wald! Ü - ber dei - ne Hö - hen pfeift der Wind so kalt, je -
doch der klein - ste Son - nen-schein dringt tief in's Herz hin - ein.

Kreis Musikerbund Paderborn 1976 e.V.

Volkslieder D2

17. Tochter Zion

1. Toch - ter — Zi - on, freu - e dich! Jauch - ze laut, Je -
ru - sa - lem! Sieh, — dein Kö - nig kommt — zu dir!
Ja, — er kommt, der Frie - dens - fürst. Toch - ter — Zi - on,
freu - e dich! Jauch - ze laut, Je - ru - sa - lem!

18. Fröhliche Weihnacht überall

Fröh - li - che Weih - nacht, ü - ber - all tö - net durch die Lüf - te fro - her Schall. Weih - nachts - ton,
Weih - nachts - baum, Weih - nachts - duft in je - dem - Raum! Fröh - li - che Weih - nacht, ü - ber - all
tö - net durch die Lüf - te fro - her Schall. *Fine* 1. Da - rum al - le stim - met ein in den Ju - bel -
ton; denn es kommt das Licht der Welt von des Va - ters Thron. *D.C. al Fine*

Kreis musikerbund Paderborn 1976 e.V.

Volkslieder D2

3. Auf, auf zum fröhlichen Jagen



1. Auf, auf zum fröh - li - chen Ja - gen, auf in die grü - ne_ Heid'! Die_
Es fängt schon an zu ta - gen, es ist die schö - ne_ Zeit.



Vö - gel in den_ Wäl - dern sind schon vom Schlaf er - wacht und ha - ben auf den



Fel - dern das_ Mor - gen - lied voll - bracht. Tri - di - he - jo, di - he - jo, di -



he - di - he - di - o Tri - di - o, he - jo, di - he - jo, di - he, tri - di - o, tri - di - o.

4. Das Wandern ist des Müllers Lust



1. Das Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das Wan -



dern! Das_ muß ein schlech - ter_ Mül - ler sein, dem nie - mals fiel_ das_ Wan - dern ein, dem



nie - mals fiel das Wan - dern ein, das Wan - dern, das Wan - dern, das Wan - dern, das



Wan - - dern, das Wan - dern, das Wan - dern, das Wan - dern!

Kreisemusikerbund Paderborn 1976 e.V.

Volkslieder D2

5. Bunt sind schon die Wälder



Bunt sind schon die Wäl - der, gelb die Stop - pel - fel - der, und der Herbst be - ginnt.



Ro - te Blät - ter fal - len, grau - e Ne - bel wal - len, küh - ler wehet der Wind.---

6. Das Heidenröslein



1. Sah ein Knab' ein Rös - lein steh'n, Rös - lein auf der Hei - den, war so jung und mor - gen - schön,



lief er schnell, es nah zu seh'n. Sah's mit vie - len Freu - den,



Rös - lein, Rös - lein, Rös - lein rot, Rös - lein auf der Hei - den.

Kreisliederbund Paderborn 1976 e.V.

Volkslieder D2

7. Die Blümelein, sie schlafen



1. Die Blü - me-lein, sie schla - fen schon längst im Mon - den -schein. Sie



nik - ken mit den Köpf - chen auf ih - ren Sten - ge - lein. Es__



rüt - telt sich der Blü - ten-baum, er__ säu - selt wie im Traum.



Schla - fe, schla - fe,__ schlaf' ein, mein_ Kin - de - lein!

8. In einem kühlen Grunde



1. In ei - nem küh - len Grun - de, da geht ein Müh - len - rad,__ Mein



Lieb - chen ist__ ver - schwun - den, das dort ge - woh - net hat.__ Mein



Lieb - chen ist__ ver - schwun - den,__ das dort ge - woh - net hat.__

Kreis musikerbund Paderborn 1976 e.V.

Volkslieder D2

9. Eine Seefahrt, die ist lustig



1. Ei - ne See - fahrt, die ist lu - stig, ei - ne See - fahrt, die ist schön, denn da



kann man frem - de Län - der und noch man - ches and' - re seh'n. Hol - la -



hi, hol - la - ho, hol - la - hi - a, hi - a, hi - a, hol - la - hi - a, hol - la - ho! Hol - la -



hi, hol - la - ho, hol - la - hi - a, hi - a, hi - a, hol - la - ho!

10. Es klappert die Mühle



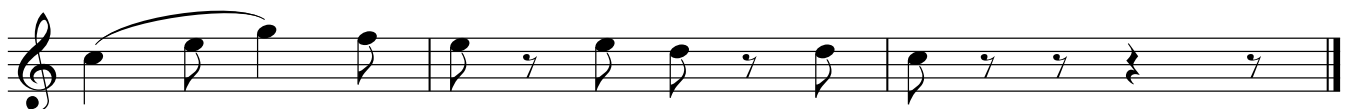
1. Es klap - pert die Müh - le am rau - schen - den Bach, klippklapp! Bei Tag und bei Nacht ist der



Mül - ler stets wach, klipp, klapp! Er mah - let das Korn zu dem kräf - ti - gen Brot, und



ha - ben wir sol - ches, so hat's kei - ne Not. Klipp klapp, klipp klapp, klipp



klapp! Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!